

Technikerausbildung an Beruflichen Schulzentren des Landkreises

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 am 26. August 2013 besteht sowohl am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) „Julius Weis-

bach“ Freiberg als auch am BSZ Döbeln die Möglichkeit, eine Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ zu beginnen: in Freiberg in

den Fachrichtungen Bohr- oder Geologietechnik und in Döbeln Metallbautechnik. In der zweijährigen, in Deutschland an öffentlichen Schulen einmaligen Ausbildung, werden in ausgezeichnet ausgestatteten Unterrichtsräumen Fachkräfte der mittleren Ebene ausgebildet. Der Einsatz erfolgt entsprechend der Fachrichtung zum Beispiel in Ingenieurbüros, Bohrunternehmen, geologischen Landesämtern, kommunalen Einrichtungen und Metallbauunternehmen. Der enge Praxisbezug erleichtert den Wiedereinstieg in das Lernen, zumal wenn seit dem letzten Schulbesuch Jahre vergangen sind. Unter der Leitung von erfahrenen Lehrkräften werden mehrere intensive Praktika sowie Exkursionen durchgeführt. Wer ein späteres Studium anstrebt, kann zusätzlich im Rahmen der Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.

An einer Technikerschule in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen werden keine Lehrgangsgebühren fällig. Die Kosten für die Fachschüler betreffen lediglich bestimmte Arbeitsmaterialien und bei Bedarf eine Unter-

kunft. Grundsätzlich besteht auch die Fördermöglichkeit nach BAföG oder Meister-BAföG.

Voraussetzung für die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ sind in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens einjährige Praxiserfahrungen oder eine mehrjährige Berufstätigkeit auf gewerblich-technischem Gebiet. Dienstzeiten bei der Bundeswehr werden berücksichtigt.

Techniker für Bohr- oder Geologietechnik üben keinen Massenberuf aus und sind bei den Unternehmen begehrt. In Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen ist die Ausbildung für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Bohrunternehmen operieren zudem weltweit. Berufliche Flexibilität und ein gewisses Maß an Abenteuerlust gehören daher zur Berufsausbildung.

Die Technikerausbildung ist eine nichtakademische Aufstiegsfortbildung auf hohem Niveau. Sowohl die Techniker- als auch die Meisterabschlüsse wurden, ebenso wie die Bachelorabschlüsse, in die

Niveaustufe sechs des „Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen“ (DQR) eingeordnet. Die hohe Bewertung der Technikerausbildung in der Praxis lässt sich auch aus der geringen Arbeitslosenquote ableiten.

Für weitere Informationen stehen die Lehrkräfte der Fachbereiche und die Schulleiter beider BSZ gern zur Verfügung.

Kontakt:

*Berufliches Schulzentrum für
Technik und Wirtschaft
„Julius Weisbach“
Schachtweg 2
09599 Freiberg
Schulleiter
Dr. Frank Wehrmeister
Tel. 03731 301-500
Fax: 03731 301-600
E-Mail bsz-tw-fg@t-online.de
Internet www.bsz-freiberg.de
und*

*Berufliches Schulzentrum
Döbeln
Thomas Mann Straße 1
04720 Döbeln
Schulleiter
Günther Oertelt
Tel. 03431 576-10
Fax: 03431 576-157
E-Mail bszdoebeln@gmx.de
Internet www.bsz-doebeln.de*



Auch im kommenden Schuljahr können die Berufsschulzentren in Freiberg und Döbeln die Fachschule für Technik als zweijährige Vollzeitausbildung anbieten.

Foto: Archiv Landratsamt